

„Wir haben uns dem Wettbewerb gestellt“

O.H.T. Hoch- und Tiefbau GmbH Ostrau feiert das 25-jährige Bestehen

OSTRAU. Am heutigen Sonnabend gibt es eine zünftige Party für die Mitarbeiter der O.H.T. Hoch- und Tiefbau GmbH Ostrau.

Dazu haben Lutz Höhle und Frank Friedrich auch allen Grund. Denn seit 25 Jahren existiert das Unternehmen, das am 6. August 1990 ohne fremdes Kapital gegründet wurde. „Wir bringen das selbst“, haben damals 15 Mann gesagt und sich auf das Abenteuer Marktwirtschaft eingelassen. Damals wie heute ist man bescheiden und musste man auch sein.

„Schließlich gab es ständig Veränderungen seitens der Politik und Wirtschaft, auf die wir reagieren mussten“, bestätigt Frank Friedrich, dervon Anfang an dabei ist. „Anfangs waren wir fast ausschließlich im Altkreis Döbeln zugehört, doch mittlerweile erstreckt sich unser Einsatzgebiet auf ganz Sachsen.“ Dabei beteiligt man sich sowohl an öffentlichen Ausschreibungen als auch als Auftragnehmer für Privatper-



Feiern das 25-jährige Bestehen ihres Unternehmens: Lutz Höhle (l.) und Frank Friedrich, Geschäftsführer der O.H.T. Hoch- und Tiefbau GmbH Ostrau. Foto: Tilo Schroth

sonen, vornehmlich im Eigenheimbau. Der große Vorteil: Vom Tiefbau bis zu den Zimmererarbeiten wird alles aus den eigenen Reihen realisiert.

Hierbei vertraut man auf die Qualifikationen der zurzeit 37 Mitarbeiter. Alles Fachkräfte, die die beiden Geschäftsführer als unternehmerischen Trumpf bezeichnen. Großes Augenmerk lag in diesen 25 Jahren immer auf die Ausbildung. „Wir haben in dieser Zeit insgesamt 38 Lehrlinge ausgebildet“, so Lutz Höhle. „Heute ist es ungleich

schwieriger geworden, gute Auszubildende zu finden. Diesen geänderten Bedingungen müssen wir uns auch seit Jahren stellen, geben aber die Hoffnung nicht auf. Schließlich können wir so die Zukunft des Unternehmens mit absichern.“

Auf sicheren Füßen steht das Unternehmen. Nicht zuletzt auch deshalb, weil man sich in diesem Viertel Jahrhundert als zuverlässiger und stets ehrlicher Partner der Auftraggeber bewiesen hat. „Wir haben uns dem Wettbewerb gestellt. Das war sicher nicht

immer ganz einfach, aber nur so konnten wir uns stabil entwickeln“, sind sich die Geschäftsführer einig. „Unser Ziel ist nicht der schnelle Reichtum, sondern sichere Arbeit bis zur Rente, für einen jeden Mitarbeiter von uns. Da sind wir sicher Exoten, aber das verstehen wir unter sozialer Verantwortung.“

Deshalb ist es auch an der Zeit, der Kundschaft im privaten sowie öffentlichen Bereich für das Vertrauen und der Treue zu danken. „Gleicher Dank gilt unseren Mitarbeitern und deren Familien sowie unseren Geschäftspartnern“, so Frank Friedrich. „Auch in Zukunft werden wir ein zuverlässiger Partner für unsere Kunden sein.“

Derzeit ist das Unternehmen für die Straßenmeisterei Wurzen, die Stadtwerke Riesa und die Stadt Döbeln (Gymnasium) tätig. Auch ist eine Zunahme der Bauwilligen für Eigenheime zu verzeichnen. „Wir bauen individuell, nichts von der Stange“, so Lutz Höhle abschließend. **TS**